



<b>Antrag der CDU-Fraktion</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/0314/2008 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 13.05.2008 <b>Eingang:</b> 13.05.2008	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>	

## **Antrag der CDU-Fraktion betr. Intensivierung von Forschungsaktivitäten**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass gemeinsam mit der Philipps-Universität und dem Hessischen Wissenschaftsministerium ein Maßnahmenplan mit dem Ziel erstellt wird, den Bereich Energieforschung und -lehre deutlich zu stärken.**

**In diesem Zusammenhang ist eine flexible, interdisziplinäre gestaltete Struktur, in der zum Beispiel Klimaforscher und Ingenieure in einem Forschungsnetzwerk zusammenwirken, zu unterstützen. Ein solches landesweites „joint venture“ der wichtigsten Forschungsinstitutionen in der Energieforschung (z.B. Solarenergie, Wasserstoffspeicher, CO<sub>2</sub>-Sequestrierung, CO<sub>2</sub>-Hydrierung etc.) wäre deutschlandweit einzigartig und würde den Hochschulstandort Marburg nachhaltig stärken.**

### Begründung:

Die CDU-Landtagsfraktion wird sich nachhaltig für eine Stärkung der Energieforschung und -lehre im Hessischen Landtag einsetzen. Aufgrund des enormen Zukunftspotentials in dieser Forschungsrichtung sollte sich die Stadt Marburg dafür einsetzen, dass die Philipps-Universität im Sinne eines effizienten Hochschulstandortmarketings von dieser Entwicklung profitiert.

**Philipp Stompfe  
Karin Schaffner**

**Roger Pfalz  
Barbara Ackermann**